

Englisch, Leseverstehen

Kompetenzstufen, -erwartungen und Förderung

(Letzte Überarbeitung: 18.02.2022)

Kompetenzstufe 5 Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten	Die Kompetenzstufen 4 / 5 bezeichnen erhöhte Hör- und Lesekompetenzen : Die Schüler/innen können <i>komplexere Texte</i> auch auf der Grundlage von <i>Schlussfolgerungen differenziert verstehen (Kompetenzstufe 4)</i> und dabei die <i>Textinformationen differenziert miteinander vernetzen</i> und so zu einem <i>ganzheitlich-umfassenden Textverständnis</i> gelangen (Kompetenzstufe 5).
Kompetenzstufe 4 Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern	
Kompetenzstufe 3 Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern	Die Kompetenzstufen 2 / 3 bezeichnen Basis-Kompetenzen des Hör-/Leseverstehens : Die Schüler/innen können <i>explizite Informationen in einfachen Texten verstehen (Kompetenzstufe 2)</i> und dabei <i>einfache Schlussfolgerungen ziehen (Kompetenzstufe 3)</i> . Zur Erfüllung der Kompetenzerwartungen des KLP : siehe unten
Kompetenzstufe 2 Einfaches Verstehen	
Kompetenzstufe 1 Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche	Die Kompetenzstufe 1 bezeichnet eine Vorstufe des selbstständigen Hör-/Leseverstehens : Die Schülerinnen und Schüler können <i>explizit genannte Worte und einzelne Angaben im Text auffinden und verstehen</i> .

Erfüllung der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Nachfolgend sind die Kompetenzstufen von Lernstand 8 – Englisch den **Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans für die Bereiche Hör- und Leseverstehen** am Ende von Klasse 8 gegenübergestellt. Die Kompetenzerwartungen werden dabei wie im Kernlehrplan unter Rückgriff auf die Referenzniveaus *des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR) ausgewiesen.

Kurstyp / Schulform	Referenzniveau des GeR gem. KLP (Ende Kl. 8)	Kompetenzstufe gem. Lernstand 8
HSA (Grundebene)	A2	2
MSA (Erweiterungsebene)	A2 mit Anteilen von B1	Übergang von 2 zu 3
Gymnasium	A2 mit (größeren) Anteilen von B1	3

Förderung der Hör- und Lesekompetenzen

Falls Schülerinnen und Schüler die Kompetenzerwartungen des jeweiligen Kernlehrplans nicht erfüllen, finden Sie Anregungen zur weiteren Förderung unter:

www.schulentwicklung.nrw.de → Lernstandserhebung 8 → Informationen für Lehrerinnen und Lehrer → Fachbezogene Informationen → [Englisch](#)

Die Anregungen eignen sich auch für Schülerinnen und Schüler, die die Kompetenzerwartungen des jeweiligen Kernlehrplans erfüllen oder übertreffen.

Detaillierte Kompetenzstufenbeschreibungen

– Englisch LESEVERSTEHEN (LV)

KS 1: *Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche*

Die Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 können explizit formulierte Einzelinformationen auffinden bzw. wiedererkennen, indem sie eindeutige Signale/offensichtliche Zusammenhänge (z. B. nahezu identische Formulierung von richtiger Antwort und betreffender Textstelle oder deutliche bildliche Darstellungen) nutzen. Die relevanten Textstellen sind syntaktisch und lexikalisch einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen.

Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt überwiegend in geschlossenen Aufgabenformaten.

KS 2: *Einfaches Verstehen*

Die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 2 erreichen, können über Kompetenzstufe 1 hinaus Einzelinformationen auffinden, die nicht direkt an der Textoberfläche liegen. Dies geht über ein reines Wiedererkennen einzelner sprachlicher Elemente hinaus, da häufig einfache sprachliche Bezüge hergestellt werden müssen. Dabei können sie ggf. Signale, wie z. B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen. Die relevanten Textstellen sind syntaktisch und lexikalisch einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen.

Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.

KS 3: *Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern*

Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 2 hinaus Informationen im Rahmen relativ klar umrissener Textpassagen finden und verstehen, wobei das Auffinden der relevanten Textstellen *nicht* durch *eindeutige* Signale unterstützt wird. Meist sind einfache zusätzliche Verarbeitungsleistungen notwendig, und zwar die Herstellung sprachlicher Bezüge und/oder inhaltsbezogene Verarbeitungsleistungen wie z. B. Schlussfolgern oder Auswählen von Informationen.

Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.

KS 4: *Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern*

Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 3 hinaus mehrschichtige Informationen erfassen und dabei komplexere Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art erbringen, z.B. erforderliche Schlussfolgerungen ziehen oder Zusammenhänge bewerten. Sie können zutreffende Bezüge zwischen unterschiedlichen Formulierungen in den Aufgaben und der Textvorlage herstellen. Die Bearbeitung verlangt Global- und Detailverstehen des Lesetextes, Schlussfolgern sowie u. U. das gezielte Ausschließen nicht passender Informationen.

KS 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 4 hinaus auch in Texten mit höherer Informationsdichte umfassende, vielschichtige und ggf. über den Text verteilte Informationen verstehen und komplexe Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art erbringen. Sie lösen Aufgaben zum Leseverstehen auch dann, wenn zur Beantwortung ein Restrukturieren des Sprachmaterials nötig ist. Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert genaues Lesen, präzises Detail- und Globalverstehen sowie schlussfolgerndes Lesen.

Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe

Liegen für eine Schülerin oder einen Schüler keine oder unvollständige Daten vor, ist eine Zuordnung zu den beschriebenen Kompetenzstufen nicht möglich. Dies wird als „kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe“ bezeichnet, d. h. in diesem Bereich wurden in der Regel vereinzelt Aufgaben gelöst. Die insgesamt geringe Anzahl der gelösten Aufgaben ermöglicht es jedoch nicht, sie mit hinreichender Sicherheit einer Kompetenzstufe zuzuordnen.